



Schachkreis Dessau / Roßlau - Männer



Abschlusstabelle

Pl.	Name	DWZ	Verein	Sieg	Rem.	Verl.	Pkt.	Buchholz	SoBerg
1	Schäfer, Sven	1955	SK Dessau 93	5	2	0	6	28,0	24,00
2	Schindler, Christian	2004	SK Dessau 93	4	3	0	5,5	32,0	24,50
3	Oswald, Michael	1930	1. SC Anhalt	5	0	2	5	31,0	19,50
4	Horvat, Lars	1709	1. SC Anhalt	4	2	1	5	29,0	18,50
5	Zoun, Mikhail	1890	SK Dessau 93	3	3	1	4,5	29,5	17,75
6	Sonntag, Sven	1725	SK Dessau 93	4	1	2	4,5	29,5	16,25
7	Ozeran, Volodymyr	2065	SK Dessau 93	3	3	1	4,5	29,0	16,75
8	Erlor, Rainer	2060	SK Dessau 93	3	3	1	4,5	27,0	15,75
9	Katz, Roland	2090	SK Dessau 93	3	3	1	4,5	26,0	15,75
10	Dr. Leibovitch, Iziaslav	2038	SK Dessau 93	3	2	2	4	29,5	15,00
11	Schmidt, Jürgen	1531	SK Dessau 93	3	2	2	4	25,0	12,00
12	Stenzel, Peter	1582	SV Roßlau	3	2	2	4	24,5	12,75
13	Nahlik, Walter	1701	SK Dessau 93	3	2	2	4	23,0	11,50
14	Troch, Andreas	1656	SV Roßlau	2	3	2	3,5	27,0	12,50
15	Laubmeier, Steffen	1684	SK Dessau 93	2	3	2	3,5	26,0	11,00
16	Dr. Konetzke, Gerhard	1608	SV Roßlau	3	1	3	3,5	25,5	10,50
17	Fischer, Jörg	1612	TSV Elbe Aken1863	3	1	3	3,5	25,5	9,75
18	Knotek, Stefan	1008	SV Roßlau	3	1	3	3,5	19,0	7,50
19	Engshuber, Maximilian	1426	1. SC Anhalt	3	0	4	3	25,5	7,50
20	Karasek, Ernst	1407	SV Roßlau	1	4	2	3	24,5	9,50
21	Udet, Fabian	1497	1. SC Anhalt	2	2	3	3	24,0	8,25
22	Port, Hans-Jürgen	1342	SV Roßlau	3	0	4	3	22,5	7,00
23	Jandasmov, Vadim	ohne	SV Roßlau	3	0	4	3	21,0	4,50
24	Lakotta, Werner	1306	SK Dessau 93	2	2	3	3	19,5	5,25
25	Lorenzen, Ernst-Paul	1488	SK Dessau 93	3	0	4	3	16,0	3,50
26	Meinicke, Hans-Jürgen	1482	SK Dessau 93	0	5	2	2,5	26,5	9,75
27	Thiele, Manfred	1505	SV Roßlau	2	1	4	2,5	25,0	6,00
28	Schurig, Manfred	1330	SV Roßlau	1	3	3	2,5	23,0	7,00
29	Wachholz, Scarlett	1251	SV Roßlau	1	3	3	2,5	16,0	3,50
30	Kelm, Ulf	1312	SV Roßlau	1	2	4	2	18,5	2,75
31	Oehlckers, Gustav	1044	SV Roßlau	1	1	5	1,5	17,5	1,25

1. Runde am 13.10.2006				2. Runde am 27.10.2006			
Katz, R	1	0	Stenzel, P	Horvat, L	1	0	Katz, R
Schmidt, J	½	½	Ozeran, V	Laubmeier, St	½	½	Erler, R
Erler, R	1	0	Thiele, M	Dr. Leibovitch, I	1	0	Nahlik, W
Lorenzen, E	0	1	Dr. Leibovitch, I	Oswald, M	1	0	Fischer, J
Schäfer, S	½	½	Schindler, Ch	Dr. Konetzke, G	0	1	Zoun, M
Udet, F	0	1	Oswald, M	Jandasmov, V	-	+	Sonntag, S
Zoun, M	1	0	Engshuber, M	Ozeran, V	1	0	Karasek, E
Karasek, E	½	½	Troch, A	Schindler, Ch	1	0	Schmidt, J
Sonntag, S	1	0	Port, H.-J	Meinicke, H.-J	½	½	Schäfer, S
Schurig, M	0	1	Horvat, L	Troch, A	1	0	Lakotta, W
Nahlik, W	1	0	Kelm, U	Stenzel, P	½	½	Schurig, M
Wachholz, S	0	1	Laubmeier, St	Thiele, M	1	0	Wachholz, S
Fischer, J	1	0	Oehlkers, G	Port, H.-J	1	0	Lorenzen, E
Knotek, St	0	1	Dr. Konetzke, G	Kelm, U	0	1	Udet, F
Lakotta, W	½	½	Meinicke, H.-J	Engshuber, M	1	0	Knotek, St
spielfrei	-	+	Jandasmov, V	Oehlkers, G	+	-	spielfrei

1. Runde: Die KEM, dieses Jahr vom SV Roßlau ausgetragen, kann sich mit 31 Teilnehmern durchaus sehen lassen. Besonders erfreulich ist die qualitative Aufwertung der Meisterschaft. Immerhin nehmen fünf Spieler mit einer Wertzahl größer 2000 teil. Einen ausgesprochenen Favoriten scheint es nicht zu geben. Neben der SK Armada mit Roland, Rainer, Iziaslav, Volodymyr und Christian muss unbedingt auch Michael Oswald vom 1. SC Anhalt in den Favoritenkreis mit aufgenommen werden. Eine spannende und hochklassige KEM liegt vor uns.

Bereits in der ersten Runde hatte sich eine faustdicke Überraschung auf den 64 Feldern angebahnt. Jürgen Schmidt spielte eine wunderbare Partie gegen Volodymyr Ozeran. Leider hat er in einer Abwicklung nicht den besten Zug gefunden und vergab damit seine Siegchance gegen den um 500 Wertungspunkten höher stehenden Volodymyr. Das Remis ist jedoch immer noch als eine Riesenleistung anzusehen.

Eine sehr ansprechende Leistung brachten auch Ernst Karasek, der gegen Andreas Troch ein sehr überzeugendes Remis erspielte und Ulf Kelm gegen Walter Nahlik. Ulf verlor zwar, hatte aber die Partie bis in die Schlussphase des Endspieles offen halten können.

2. Runde: Die zweite Runde brachte schon die ersten Überraschungsergebnisse. Dass Lars Horvat gegen Roland Katz gewinnt, war nicht unbedingt vorauszusehen. Auch das erspielte Remis von Steffen Laubmeier gegen Rainer Erler ist durchaus zu beachten. Die Ersten aus dem Favoritenkreis mussten also Federn lassen. Christian Schindler siegte ganz souverän gegen Jürgen Schmidt. Im Vorjahr kam Christian nur zu einem glücklichen Remis gegen Jürgen.

Maximilian Engshuber als jüngste Teilnehmer setzte sich unangefochten über Stefan Knotek durch.

Die nächsten Runden werden sicher sehr spannend sein, denn ab der vierten Runde werden dann die Favoriten aufeinander treffen.

3. Runde am 17.11.2006				4. Runde am 08.12.2006			
Zoun, M	½	½	Dr. Leibovitch, I	Dr. Leibovitch, I	0	1	Oswald, M
Oswald, M	1	0	Sonntag, S	Horvat, L	½	½	Zoun, M
Ozeran, V	½	½	Horvat, L	Schindler Ch	½	½	Erler, R
Erler, R	½	½	Troch, A	Dr. Konetzke	0	1	Ozeran, V
Laubmeier, St	0	1	Schindler, Ch	Thiele, M	0	1	Schäfer, S
Katz, R	½	½	Meinicke, H.-J	Troch, A	1	0	Nahlik, W
Schäfer, S	1	0	Engshuber, M	Sonntag, S	1	0	Fischer, J
Nahlik, W	1	0	Port, H.-J	Lakotta, W	0	1	Katz, R
Fischer, J	1	0	Jandasmov, V	Meinicke, H.-J	½	½	Laubmeier, St
Udet, F	0	1	Dr. Konetzke, G	Stenzel, P	1	0	Schmidt, J
Oehlkers, G	0	1	Thiele, M	Port, H.-J	0	1	Udet, F
Karasek, E	½	½	Stenzel, P	Engshuber, M	1	0	Oehlkers, G
Schmidt, J	1	0	Schurig, M	Knotek, St	1	0	Karasek, E
Lakotta, W	1	0	Lorenzen, E.-P	Jandasmov, V	1	0	Kelm, U
Wachholz, Sc	½	½	Kelm, U	Schurig, M	½	½	Wachholz, Sc
Knotek, St	+	-	spielfrei	Lorenzen, E.-P	+	-	spielfrei

3. Runde: Die dritte Runde wurde zu Gunsten der Siegerehrung des Bürgermeisterpokalturniers im Wesentlichen vorgespielt. Und wieder kamen sehr überraschende Ergebnisse zustande. Hans-Jürgen Meinicke erzielte ein weiteres sehr starkes Remis. Roland hätte sich kaum über einen Punktverlust beklagen können. Rainer Erler konnte seine Gewinnstellung nicht verwerten und musste sich ebenfalls mit einem Remis begnügen. Christian Schindler gewann seine Partie gegen Steffen Laubmeier. Allerdings soll dieser Sieg auch nicht klar gewesen sein. Unbeeindruckt aller Ergebnisse zieht Ossi (Michael Oswald) seine Bahnen. Als Einziger ohne Punktverlust führt er die Tabelle an. Das Top-Spiel der vierten Runde lautet Leibovitch gegen Oswald. Die Begegnung Schindler gegen Erler ist ebenfalls als absolutes Spitzenspiel einzuordnen.

4. Runde: Michael Oswald setzt sich gegen Dr. Leibovitch durch und macht damit ernsthaft Ansprüche auf den Titel geltend. Allerdings darf Ossi in der kommenden Runde nicht gegen den Titelverteidiger verlieren. Weiterhin setzt sich Hans-Jürgen Meinicke in Szene. Ein wieder starkes Remis, jetzt gegen Steffen Laubmeier, bringt ihn auf einen hervorragenden vierzehnten Tabellenplatz. Maximilian Engshuber, der jüngste Teilnehmer(10 Jahre), zeigt sich über den ältesten Teilnehmer (72 Jahre) in sehr guter Verfassung und gewinnt.

Ansetzungen der fünften Runde hier auf dieser Seite noch inoffiziell, da nicht auf Turnierrechner ausgelost.

5. Runde am 12.01.2006				6. Runde am 26.01.2006			
Oswald, M	0	1	Schindler, Ch	Schindler, Ch	1	0	Ozeran, V
Ozeran, V	1	0	Troch, A	Sonntag, S	0	1	Schäfer, S
Schäfer, S	1	0	Horvat, L	Erlor, R	0	1	Oswald, M
Zoun, M	0	1	Sonntag, S	Nahlik, W	½	½	Katz, R
Katz, R	½	½	Dr. Leibovitch, I	Dr. Leibovitch, I	1	0	Laubmeier, St
Erlor, R	1	0	Dr. Konetzke, G	Stenzel, P	0	1	Zoun, M
Nahlik, W	1	0	Meinicke, H.- J	Troch, A	½	½	Fischer, J
Laubmeier, St	1	0	Engshuber, M	Horvat, L	1	0	Jandasmov, V
Fischer, J	1	0	Knotek, St	Thiele, M	½	½	Schmidt, J
Udet, F	0	1	Stenzel, P	Dr. Konetzke, G	½	½	Karasek, E
Jandasmov, V	1	0	Thiele, M	Meinicke, H.-J	0	1	Port, H.-J
Schmidt, J	1	0	Lakotta, W	Knotek, St	½	½	Udet, F
Lorenzen, E	0	1	Schurig, M	Schurig, M	0	1	Engshuber, M
Karasek, E	1	0	Wachholz, Sc	Kelm, U	½	½	Lakotta, W
Oehlkers, G	0	1	Port, H.- J	Lorenzen, E	1	0	Oehlkers, G
Kelm, U	+	-	spielfrei	Wachholz, Sc	+	-	spielfrei

5. Runde: Die erste Niederlage von Michael Oswald in diesem Turnier. Damit übernimmt der Titelverteidiger Christian Schindler die Tabellenführung. Jetzt ist Christian der Gejagte. Langsam schieben sich auch die stärkeren Spieler nach vorn. Und es ist in den verbleibenden zwei Runden noch sehr viel möglich. Da kann auch Roland Katz, derzeitig Zwölfter, noch einen gehörigen Sprung nach vorn machen.

Nicht ganz so überraschend war der Sieg von Sven Sonntag über Mikhail Zoun. Sven befindet sich zur Zeit in blendender Form. Bleibt abzuwarten, wie er sich nun gegen seinen Vereinskameraden Sven Schäfer in Szene setzen wird. Sven Schäfer meldet mit seinem Sieg über Lars Horvat nun auch Ansprüche auf einen vorderen Platz an.

Die absoluten Spitzenpaarungen der sechsten Runde sind zweifellos Christin Schindler gegen Volodymyr Ozeran und Rainer Erlor gegen Michael Oswald.

6. Runde: Christian Schindler gewinnt mit einer sehr überzeugenden Opferpartie gegen Volodymyr Ozeran. Damit behält er auch die Spitzenposition. Rainer Erlor hat sich gegen Michael Oswald hervorragend aufgebaut. Der Sieg war eigentlich nur eine Frage der Zeit, doch was kommt dann? Ein grober Schnitzer und die eigentlich zu gewinnende Partie ist verloren. Nun, Ossi hat es gefreut, kann er sich doch punktgleich mit dem Spitzenreiter auf dem zweiten Tabellenplatz bestaunen. Auch Hans-Jürgen Meinicke musste seine Gewinnstellung gegen Hans-Jürgen Port gegen eine Null eintauschen. Werner Lakotta brachte seine Gewinnstellung nur in den Remishafen. Sven Schäfer gewinnt gegen Sven Sonntag, in einer sehr umkämpften Partie. Es hätte auch umgekehrt ausgehen können. Vielleicht wäre ein Remis die gerechteste Lösung gewesen.

In der letzten Runde haben noch die ersten Drei reelle Chancen auf den Titel. Also remis langt im Spiel Oswald gegen Schäfer nicht. Nur ein Gewinner hat die Chance Kreismeister zu werden. Christian hingegen ist tatsächlich auch noch auf Schützenhilfe angewiesen. Denn wenn Volodymyr Ozeran gegen Sven Sonntag verlieren sollte und Michael Oswald gegen Sven Schäfer gewinnt, dann wäre Ossi der Kreismeister. Also es bleibt spannend so oder so bis zum Schluss.

Schlusstrunde am 09.02.2006			
Schäfer, S	1	0	Oswald, M
Zoun, M	½	½	Schindler, Ch
Ozeran, V	½	½	Sonntag, S
Horvat, L	1	0	Dr.Leibovitch, I
Katz, R	1	0	Troch, A
Fischer, J	-	+	Erlers, R
Laubmeier, St	½	½	Nahlik, W
Engshuber, M	0	1	Stenzel, P
Port, H.-J	0	1	Schmidt, J
Jandasmov, V	-	+	Knotek, St
Thiele, M	0	1	Dr. Konetzke, G
Udet, F	½	½	Karasek, E
Kelm, U	0	1	Lorenzen, E
Wachholz, Sc	½	½	Meinicke, H.-J
Oehlckers, G	½	½	Schurig, M
Lakotta, W	+	-	spielfrei

7. Runde: Einmalige Angelegenheit diese KEM. Die zwei Spitzenpaarungen finden erst eine Woche später statt. Nun ist es aber amtlich, wenn Christian gegen Mikhail Zoun gewinnt ist er der alte und neue Kreismeister. Aber Mikhail wird für Christian eine ganz harte Nuss werden. Sven Schäfer könnte der lachende Dritte werden, wenn er gegen Michael Oswald gewinnt und Christian nicht gegen Mikhail gewinnen kann. Natürlich hat auch Ossi die gleichen Chancen, wenn Christian nicht gewinnen sollte. Also das verspricht eine ganz heiße Endphase zu werden. Von dieser Stelle aus: Allen vier Beteiligten viel Glück!

17.02.2007: Das Finale konnte kaum noch spannender sein. Beide Parteien (Mikhail Zoun gegen Christian Schindler sowie Sven Schäfer gegen Michael Oswald) liefen gleichzeitig. Während Christian keinen entscheidenden Vorteil gegen Mikhail erkämpfen konnte, hatte sich Sven eine doch recht aktive Stellung aufgebaut. Nun war die Frage: Bringt Sven die Partie erfolgreich zu Ende und kann Christian eventuell doch noch gewinnen? Nach der Zeitkontrolle stand es zwischen Mikhail und Christian im Endspiel Turm und drei Bauern gegen Turm und drei Bauern immer noch ausgeglichen. Sven dagegen hatte immer noch seine aktive Stellung. Michael sowie auch Sven wussten, dass sie wahrscheinlich bei eigenem Sieg Kreismeister werden konnten. Christian schöpfte in der Hoffnung auf ein Remis zwischen Sven und Michael seine Bedenkzeit nahezu aus bevor er dann seine Gewinnversuche einstellte. Sven hatte zwischenzeitlich in wohl besserer Stellung Michael Remis geboten, was dieser selbstredend ablehnte. Beide spielten weiterhin voll auf Gewinn. Am Ende konnte Sven in dieser dann doch hochdramatischen Partie seine Nerven unter Kontrolle halten und seinen Vorteil in einen vollen Punktgewinn verwandeln. Damit wurde Sven absolut verdient Kreismeister. Eine feine Leistung von Sven, der damit im Schachreis den größten Erfolg seiner Karriere feiern konnte. Nach diesem Herzschlagfinale muss aber auch eindeutig festgestellt werden, dass sowohl Michael oder Christian würdige Kreismeister gewesen wären. Aber am Ende zählen die Punkte. Diese Meisterschaft war mit einigen Überraschungen gespickt. Die Platzierungen von Rainer Erlers, Roland Katz, Iziaslav Leibovitch und Volodymyr Ozeran waren wohl so nicht erwartet worden. Hervorragende Platzierungen konnten dagegen Lars Horvat, Sven Sonntag, Jürgen Schmidt, Peter Stenzel und Stefan Knotek erkämpfen. Eine doch sehr ansprechende Meisterschaft ist nun zu Ende. Es bleibt nun zu hoffen, das sich das Niveau der diesjährigen Titelnkämpfe bei den folgenden Meisterschaften nicht wieder verschlechtert.

Hier auf diesem Weg auch noch einmal der Dank an das Organisationsteam um Ernst Karasek vom SV Roßlau. Die nächste KEM wird dann wahrscheinlich im Ortsteil Dessau stattfinden.